Jahresbericht 2017

Editorial des Stiftungsrates

„If you can teach the children not to throw away plastics, they will educate their parents» Patrick Thomas, CEO Covestro

Im Jahr 2017 konnten wir das 10-jährige Jubiläum des Naturschutzgebietes «Refugio Lapa Verde» feiern. Es ist erstaunlich zu sehen, wie sich die Natur entfaltet, sobald die Menschen nur einen Schritt zurücktreten und der Pflanzen- und Tierwelt Zeit zur Erholung geben. Gebiete, die früher als Weideland für Kühe genutzt wurden, haben sich heute zu prächtigen jungen Wäldern entwickelt.

Sarapiquí ist nach wie vor eine Region, die durch die Ausweitung der Monokulturen, insbesondere Ananas und Bananen, bedroht ist. Diese landwirtschaftlich genutzten Gebiete haben sich seit der Gründung des Refugios Lapa Verde weiter deutlich ausgedehnt. Es ist jedoch auch festzustellen, dass sich heute mehr Menschen und lokale Organisationen für die Erhaltung der natürlichen Ressourcen engagieren und ein Netzwerk zur Erhaltung dieser wunderschönen Gegend in der nördlichen costaricanischen Karibik bilden.

André Mégroz

Durch die engagierte Arbeit unseres Teams vor Ort ist unser Naturschutzgebiet mittlerweile bestens mit verschiedenen Umweltorganisationen vernetzt und hat sich zudem einen Namen als Strategieentwickler zum Schutz des biologischen Korridors San Juan – La Selva gemacht. Der in diesem Jahr neu erstellte Veranstaltungsraum in unserem Haupthaus dient für verschiedene Treffen mit Vertretern von Naturschutz-Verbänden, für Ausbildungszwecke wie auch zur Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung.

Dr. Michael Steiner

Am Ende dieses für Ecovida sehr spannenden Jahres ist unser Stiftungsratsmitglied, André Mégroz, nach zehn Jahren aktiver und engagierter Mitarbeit aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Gleichzeitig begrüssen wir Dr. Michael Steiner, langjähriger Costa Rica-Kenner, der uns mit seiner Erfahrung im Bereich Finanzen unterstützt. Gracias André, bienvenido Michael!

Unser Dank gilt auch all unseren Spendern, die unsere Arbeit erst möglich machen sowie unserem Team in Costa Rica, welches sich Tag für Tag vor Ort zum Schutz der Natur einsetzt.

Der Stiftungsrat: Stacy Ciulik, Urs Klöti, Dr. Michael Steiner,
Dr. Steffen Tolle, Prof. Dr. Marco Tschapka

Naturschutzgebiet Lapa Verde

Förderung der Artenvielfalt und Schutz der natürlichen Lebensräume

Grosser Welttag der Vogelbeobachtung: Als Beobachtungsort haben wir an dieser Feier teilgenommen, wobei eine Gruppe von einheimischen Reiseführern und Vogelliebhabern die Artenzählung durchführte. In diesem Jahr belegte Costa Rica in Zentralamerika den 1. Platz und weltweit die 9. Position der Länder mit der höchsten Anzahl registrierter Vögel.

Aufforstung: Eines unserer laufenden Ziele ist es, einen Beitrag zur Wiederaufforstung und Wiederherstellung von Lebensräumen zu leisten. Im Jahr 2017 konnten wir im Rahmen des Alumni-Programms des Vereins Edunámica mit Studenten der Fachhochschule (Colegio Técnico Profesional) von Puerto Viejo rund 700 Bäume pflanzen.

Vogelzählung: Im Dezember führten wir die jährliche Vogelzählung in den beiden Gebieten unseres Naturschutzgebietes (Chilamate und Pueblo Nuevo) durch. Wir hoffen, die Anzahl der Vögel und die zurzeit rund 120 Vogelarten weiter erhöhen zu können.

Rettung und Freilassung: In diesem Bereich befindet sich das Refugio Lapa Verde zurzeit auf einem guten lokalen Niveau. Im Jahr 2017 konnten 37 Tiere aus acht verschiedenen Arten gerettet und freigelassen werden.

Umwelterziehung

Abgabe von Schulmaterial: Auch im Berichtsjahr konnten wir wieder Schulmaterial an Kinder aus einkommensschwachen Familien in den umliegenden Gemeinden verteilen. Besonders freuen wir uns, dass wir die Auslieferung zusammen mit der Universidad Estatal a Distancia (UNED) durchführen konnten. Insgesamt wurden 275 Schulpakete ausgehändigt.

Umwelterziehungsprogramm: Dieses Programm wurde in Zusammenarbeit mit der staatlichen Fernuniversität (Universidad Estatal a Distancia) durchgeführt. An insgesamt sieben Schulen in der Region konnten wir dieses Bildungsprogramm durchführen. Rund 500 Kinder nahmen an diesen Ausbildungsanlässen teil.

Workshop für Umweltmentoren: Zur Ausbildung von "Environmental Mentors" führten wir einen Workshop durch. Die Teilnehmer waren Studenten und Personen, die durch ihre täglichen Aktivitäten in der Lage sind, als Botschafter aufzutreten oder Umweltbildungs-aktivitäten umzusetzen.

Austausch mit Edunámica-Stipendiaten: Von unserer Partnerorganisation Edunámica, welche benachteiligte Kinder und Jugendliche im Bildungsbereich unterstützt, wurden wir eingeladen, einen Vortrag zum Thema Umweltverschmutzung sowie dem behutsamen Umgang mit den Wasserressourcen zu halten.

Pflege und Unterhalt

Instandhaltung der Infrastruktur: Zu den Haupttätigkeiten in diesem Bereich zählten in diesem Jahr die Reparaturen von Wegen, die Renovation einer Brücke sowie Sanierungsarbeiten an den Gebäuden im Refugio.

Mehrzweckraum: Eine der aufsehenerregendsten Aufgaben war es, das Erdgeschoss des Hauses in einen Mehrzweckraum und Speisesaal umzuwandeln, der es uns ermöglicht, verschiedene Kurse, Meetings und Vorträge durchzuführen. Bereits wurde diese neue Einrichtung für verschiedene Anlässe genutzt.

Neue sanitäre Einrichtungen: Aufgrund unserer Bestrebungen, Aktivitäten im Bereich Ökotourismus im Teilgebiet Chilamate unseres Naturschutzgebietes durchzuführen, haben wir zwei neue Toilettenanlagen sowie die bestehende sanitäre Einrichtung umgebaut. Dies, um den gesetzlichen Anforderungen und den Bedürfnissen von Menschen mit eingeschränkter Mobilität gerecht zu werden.

Mitarbeiter Speisesaal: Im 2017 haben wir einen neuen Speisesaal exklusiv für unsere Mitarbeiter in Betrieb genommen, um ihnen bessere Verpflegungsmöglichkeiten und somit ein angenehmeres Arbeitsumfeld bieten zu können.

Ökotourismus-Pfad: Die notwendigen Arbeiten für die Errichtung eines Ökotourismus-Pfades konnten in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Der Fussweg wurde von der Nationalen Versicherungsgesellschaft für Betriebszulassungen geprüft und genehmigt.

Neue Elektroinstallationen: Die veraltete elektrische Einrichtung im Teilgebiet Pueblo Nuevo unseres Naturschutzgebietes musste erneuert werden. Die alte aus Holz gebaute Infrastruktur hatte über viele Jahre einen guten Dienst erwiesen, jedoch wies diese über die Zeit grosse Abnützungserscheinungen auf. Um die elektrische Versorgung und die Sicherheit weiter gewährleisten zu können, wurden die neuen Pfosten vorwiegend aus Holz und Zement gebaut.

Finanzielle Nachhaltigkeit

Staatsbeiträge PSA (*Pagos de Servicios Ambientales)***:** Die staatlichen Beiträge aus CO_2-Abgaben, die wir aus dem Finanzfonds für Forstwirtschaft (Fondo National de Financiemiento Forestral, FONAFIFO) erhalten, sind für unsere Betriebskostendeckung bedeutend. Aus diesem Grund sehen wir es als strategische Aufgabe, die Verträge mit der Organisation FONAFIFO aufrechtzuerhalten und wenn möglich, die Einnahmen aus Staatsbeiträgen für Umweltdienstleistungen (PSA) auszubauen.

Holzernte der aufgeforsteten Bäume: Wir haben den Abbau der beiden Baumarten «Cebo» und «Roble» in Pueblo Nuevo abgeschlossen und nun mit der Extraktion von «Pilón» im selben Gebiet begonnen. Die durch dieses Projekt erzielten Einnahmen, werden direkt für den Schutz und die Pflege unseres Refugios Lapa Verde eingesetzt und helfen, die anfallenden Kosten der vielfältigen Tätigkeiten im Naturschutzgebiet zu decken.

Strategische Vereinbarungen und Allianzen: Im Laufe des Jahres 2017 konnten wir eine sehr wichtige Vereinbarung mit der Fernuniversität «Universidad Estatal a Distancia» schliessen, deren Hauptziel es ist, das Umweltbildungsprogramm zu stärken und zu erweitern.

Kurs für den Umgang mit Wildtieren: Im November konnte Ecovida einen Kurs für den fachgerechten Umgang mit Wildtieren in unserem Schutzgebiet durchführen. Diese Art von Aktivitäten helfen uns, den Namen Ecovida zu positionieren, finanzielle Ressourcen zu generieren und dadurch unser Budget zu entlasten.

Dreharbeiten im Refugio Lapa Verde: Die geschützten Landschaften sowie die bei uns heimischen Tier- und Pflanzenarten bieten zweifellos eine eindrucksvolle Kulisse für Dokumentarfilme mit Umweltthemen. In diesem Jahr wurden in unserem Naturschutzgebiet Aufzeichnungen für einen japanischen Dokumentarfilm über tropische Wälder gemacht.

Crowdfundig-Lancierung: Im Berichtsjahr konnten wir erste Erfahrungen mit einem Projekt sammeln, welches die Finanzierung durch "Crowdfunding" zum Ziel hatte. Leider haben wir unser Finanzierungsziel nicht erreicht. Jedoch haben die dadurch gewonnenen Erfahrungen wertvolle Verbesserungsmöglichkeiten für die nächste Kampagne aufgezeigt. Wir danken allen, die an der Kampagne mitgewirkt haben, für ihre Unterstützung.

Lokale und nationale Projekte

Umweltprogramm «Bandera Azul Ecológica»: Das Refugio Lapa Verde erhielt im Laufe des Jahres einmal mehr eine Auszeichnung mit Bestnote für sein vorbildliches Management und seine Vorgehensweise. Die Auszeichnung (blaue Flagge) mit der Höchstnote von 5 Sternen ist ein deutliches und motivierendes Zeichen dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Arbeit in sehr guter Weise verrichten.

Praktika für Studenten des "Colegio Técnico Profesional de Puerto Viejo" (CTP): Das CTP von Puerto Viejo hat Vertrauen in unsere Tätigkeiten und begrüsst ein Praktikum-Angebot für ihre Studenten in unserem Naturschutzgebiet. Solche Praktika zum Wohl des Gemeinwesens sind eine wesentliche Voraussetzung für das Erlangen des Schulabschlusses. In diesem Jahr hatten wir die Möglichkeit, mit 7 Studenten zu arbeiten, die sich auf den Bereich Ökotourismus und Agrarökologie spezialisiert haben.

Nominierung für den Preis "Verbesserung der Lebensqualität": Wir sind sehr stolz, dass wir dieses Jahr von der staatlichen Ombudsstelle "Defensoría de los Habitantes del Gobierno de Costa Rica" für diesen Preis nominiert wurden. Obwohl wir den Preis nicht gewonnen haben, sehen wir alleine die Nomination als grosse Anerkennung für unsere Tätigkeiten. Dies motiviert uns, weiterhin an Projekten zu arbeiten, welche die Umwelt und ihre Bewohner, mit welchen wir tagtäglich zusammenleben, miteinbezieht. Wir hoffen, bald einmal diesen Preis aufgrund unseres engagierten Einsatzes und unserer harten Arbeit gewinnen zu können.

Organisationsübergreifende Aktivitäten: Unser Schutzgebiet gilt als Referenz für die Erhaltung der natürlichen Ressourcen in der Region Sarapiquí. Deshalb haben wir in diesem Jahr an verschiedenen Anlässen mit privaten und staatlichen Organisationen teilgenommen: Ministerium für Öffentliche Bildung, CTP Puerto Viejo, Biologischer Korridor San Juan-La Selva, Tourismuskammer von Sarapiquí, Biologisches Reservat La Tirimbina, Tropenforschungs-institut, Fernuniversität, Lokale Aquädukte, Rettungszentren, u.a. Wir danken allen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in diesem Jahr.

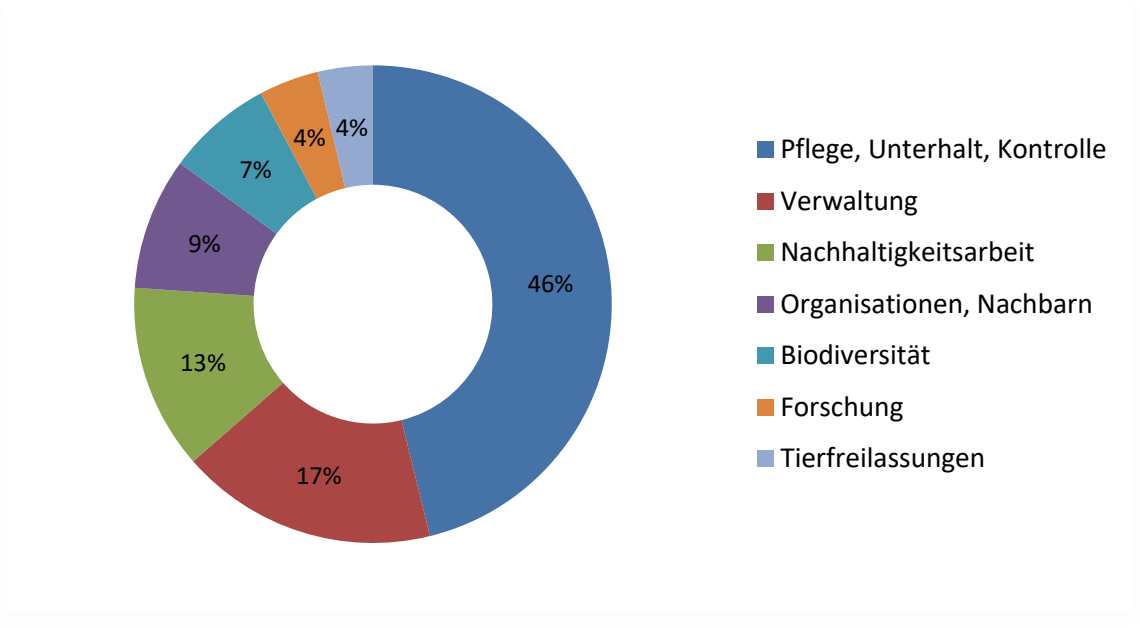
Organisation und Mitarbeiter

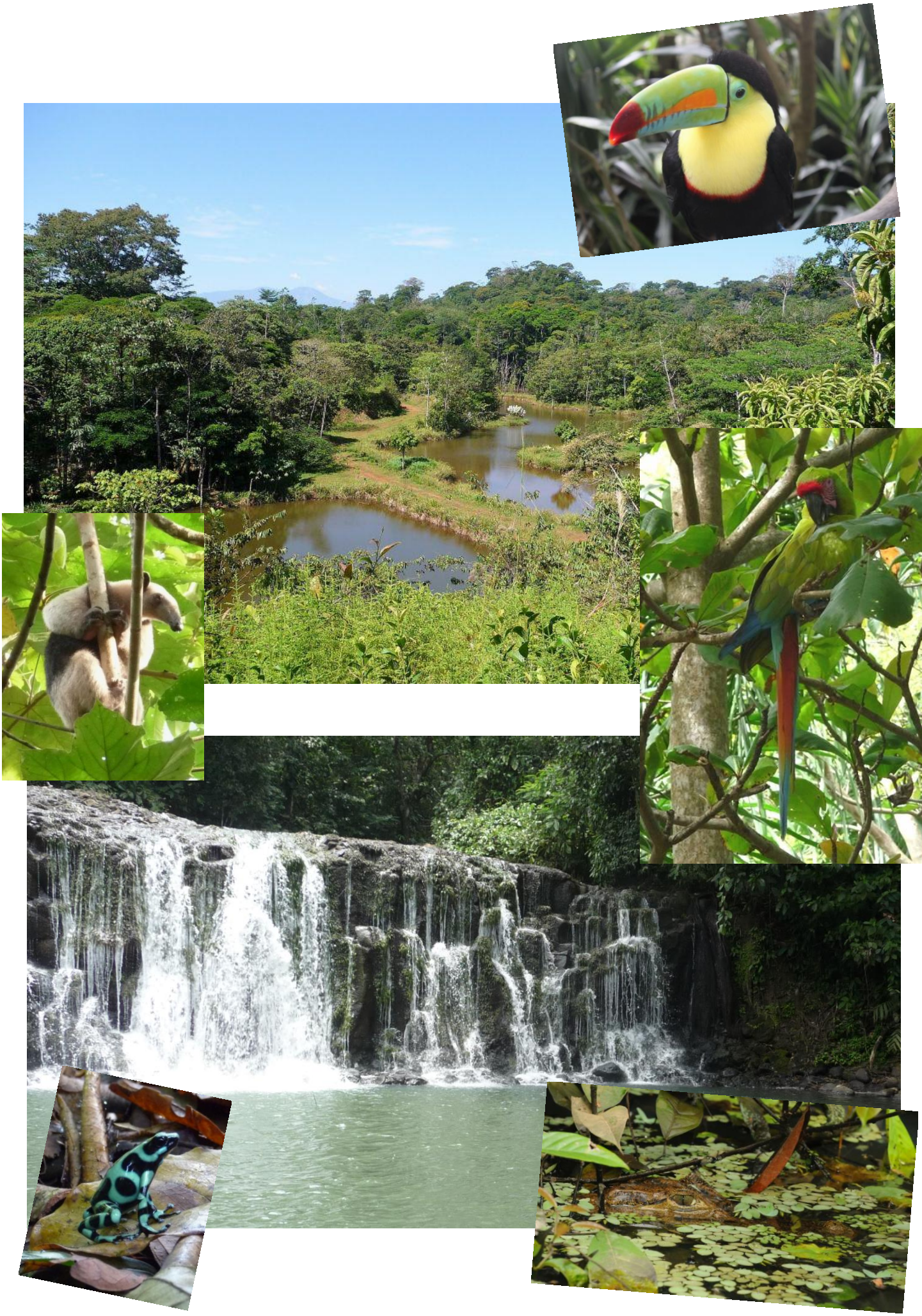
Weiterbildung: Wir glauben, dass Fortbildung ein wichtiger Bestandteil unseres Bestrebens nach kontinuierlicher Verbesserung ist. In diesem Jahr haben wir einige Mitarbeiter in Themen wie Schweissen, Fotografie, Wildlife Management und Umwelterziehung geschult.

Veränderungen im Team: Am Ende des Jahres haben wir das Arbeiterteam umstrukturiert. Die Mitarbeiter Rodolfo Valverde, Manuel Villalobos und Alejandro Mattey haben das Team verlassen. Für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken wir Ihnen und wünschen ihnen für ihre neuen Projekte und Herausforderungen alles Gute.

Mitteleinsatz

Die Betriebskosten 2017 teilen sich folgendermassen auf:





Adresse in der Schweiz

ECOVIDA Stiftung
Bankgasse 4
CH-9000 St. Gallen
Telefon: +41 71 220 30 87

Projektleitung in Costa Rica

Fundación ECOVIDA
Ciudad Cariari, Apdo. 02-4006
Belén, Heredia, Costa Rica
Telefon: +506 2239 7070

Konto

CHF-Konto Nr. 555.767.100.06
bei acrevis Bank AG, St. Gallen
BC: 6900, PC: 30-38175-8
IBAN: CH47 0690 0055 5767 1000 6

Kontakt und Information

E-Mail: info@ecovida.ch
Webseite: www.ecovida.ch

Wir verschicken vierteljährlich Projektberichte an interessierte Leser und Ecovida-Freunde. Falls Sie diese Berichte auch (oder nicht mehr) erhalten möchten, senden Sie uns eine E-Mail an info@ecovida.ch, damit wir Ihre Adresse in die Verteilerliste aufnehmen (respektive streichen) können. Die Berichte sind jeweils auch auf der Webseite www.ecovida.ch zu finden.